

ARBEITSGEMEINSCHAFT 60PLUS im Unterbezirk Frankfurt am Main

Geschäftsstelle Fischerfeldstr. 7-11, 60311 Frankfurt/ Main, www.ag60plus-frankfurt.de

„Frankfurter Modell“

Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft 60plus Frankfurt fordert die Frankfurter SPD auf, sich im Kommunalwahlkampf für ein „**Frankfurter Modell**“ in der Altenpflege einzusetzen und dies im Kommunalwahlprogramm 2015 zu verankern.

Alle repräsentativen Umfragen der letzten Jahre zur stationären Altenpflege sind in der Öffentlichkeit negativ besetzt. Die Betroffenen erleben beim Übergang in ein Pflegeheim einen dramatischen Bruch ihres bisherigen Lebens. Sie müssen sich ungewohnten institutionellen Abläufen unterordnen. Das bedeutet, dass ein selbstbestimmtes Leben nicht mehr möglich ist.

In verschiedenen deutschen Großstädten hat man dies bereits in den 90er Jahren erkannt und quartiersbezogene Modelle entwickelt. Wir Frankfurter Sozialdemokraten und –demokratinnen wollen ein „**Frankfurter Modell**“ entwickeln, das älteren Menschen ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht.

Wir stellen uns vor, dass in Frankfurt ein vorhandenes Altenpflegeheim baulich und organisatorisch so verändert wird, dass stationäre und ambulante Pflege, Beratungsangebote, Vermietung von Wohnungen an Familien u.a.m. in einem Haus stattfinden.

Zur Vermeidung von Ausgrenzung und Isolation älterer Menschen wird eine rege Kommunikation untereinander und mit der Nachbarschaft gefördert. Es wohnen Jung und Alt zusammen im früheren Pflegeheim. Außerdem gehören ein Wohncafé mit Mittagstisch und ein Raum für Veranstaltungen dazu.

Die Öffnung ins Quartier wird unterstützt, so dass z.B. auch Familienfeiern und Veranstaltungen im Hause möglich sind.

Frankfurt, 30. September 2014

Gez. Rudi Baumgärtner

- Vorsitzender -

Rudi Baumgärtner, Vorsitzender
Franz-Werfel-Str. 41 60431 Frankfurt am Main
Tel.Fax: 069 – 53 31 74

E-Mail: R-Baumgaertner@t-online.de